

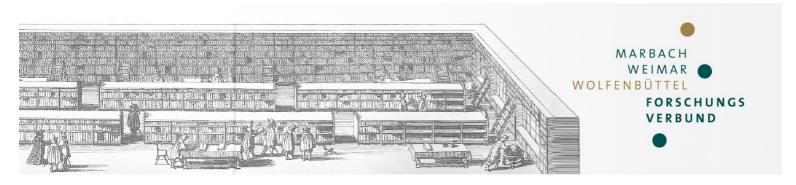
13. – 15. Februar 2019

EINSAME, WUNDERTHIERE' ODER VERNETZTE AKTEURINNEN? GELEHRTE, FORSCHENDE, DICHTENDE UND KOMPONIERENDE FRAUEN

TAGUNG IM RAHMEN DES FORSCHUNGSVERBUNDS MARBACH WEIMAR WOLFENBÜTTEL

GEFÖRDERT VON DER DR. PHIL. FRITZ WIEDEMANN-STIFTUNG IM STIFTERVERBAND

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel Lessingplatz 1
Bibelsaal der Bibliotheca Augusta
und Seminarraum im Meißnerhaus



EINSAME, WUNDERTHIERE' ODER VERNETZTE AKTEURINNEN? GELEHRTE, FORSCHENDE, DICHTENDE UND KOMPONIERENDE FRAUEN

TAGUNG IM RAHMEN DES FORSCHUNGSVERBUNDS MARBACH WEIMAR WOLFENBÜTTEL

Tagungsleitung:

Dr. Corinne Dziudzia (Gießen), Dr. Sonja Klimek (Fribourg) Termin: 13. bis 15. Februar 2019

Tagungsort:

Bibelsaal der Bibliotheca Augusta und Seminarraum im Meißnerhaus

MITTWOCH, 13. FEBRUAR 2019, BIBELSAAL

15:00 Uhr Einführung / Begrüßung

15:30-16:30 Uhr Isabelle Stauffer (Eichstätt)

"Dichterinnen im Umfeld des Pegnesischen Blumenordens"

16:30-17:00 Uhr Kaffeepause

17:00-18:00 Uhr Gaby Pailer (Vancouver)

"Dramatikerinnen zwischen Spätbarock und Frühaufklärung"

18:00-19:00 Uhr Sonja Klimek (Fribourg)

"Medizin und Meditation. Geistliche und gelehrte Netzwerke der Hortensia von Salis,

Gugelberg von Moos"

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 2019, BIBELSAAL

09:30-10:30 Uhr Ruth Hagengruber (Paderborn)

"Der (lange unterschätzte) Einfluss der Philosophin Émilie du Châtelet im 18.

Jahrhundert"

10:30-11:30 Uhr Beate Ceranski (Stuttgart)

"Netzwerke in Bologna? Die Physikerin Laura Bassi"

11:30-12:00 Uhr Kaffeepause

12:00-13:00 Uhr Martina Sitt (Kassel)

"Berühmt, bekannt, vergessen - Malerinnen des 18. Jahrhunderts"

13:00-14:30 Uhr Mittagspause

14:30-16:30 Uhr Quellenpräsentation

- Martina Sitt

- Ruth Müller-Lindenberg

Ulrike Gleixner: Fachführung/Bestand HAB

SEMINARRAUM MEISSNERHAUS

16:30-17:00 Uhr Kaffeepause

17:00-18:00 Uhr Ruth Müller-Lindenberg (Hannover)

"Zwei komponierende Fürstinnen: Wilhelmine von Bayreuth und Maria Antonia von

Sachsen"

18:00-19:00 Uhr Marian Füssel (Göttingen)

"Zwischen Heldentum und Devianz: Die 'Soldatin' als eine ambigue Persona des

18. Jahrhunderts"

FREITAG, 15. FEBRUAR 2019, SEMINARRAUM MEISSNERHAUS

09:30-10:30 Uhr Angela Sanmann (Lausanne)

"Die Problematik weiblicher Traditionsbildung in Luise Gottscheds Übersetzungen von

Antoinette Deshoulières"

10:30-11:30 Uhr Corinna Dziudzia (Gießen)

"Mechanismen des Vergessens: Auswahl- und Kanonisierungsprozesse am Beispiel der

gelehrten Frauen der Frühaufklärung"

11:30-12:30 Uhr Abschlussdiskussion/Verabschiedung

"Einsame, Wunderthiere" oder vernetzte Akteurinnen? Über die Notwendigkeit von

Neu- und Wiederentdeckungen"